

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXI
Text des Bürgerlichen Gesetzbuchs (Auszug) i. d. F. vom 2. 1. 2002 (BGBl. I S. 42)	XXIX
Text der BGB-Informations-Pflichtenverordnung (Auszug) vom 2. 1. 2002 (BGBl. I S. 342)	XXXIX
Synopse FernAbsG – BGB	XLIII
Synopse BGB – FernAbsG	XLIV

A. Einleitung

I. Allgemeine Einführung	1
II. Fernabsatzrichtlinie	3
1. Entstehung	3
2. Ziele	4
3. Inhalt	6
4. Bedeutung für nationales Recht	7
5. Bewertung	8
III. Deutsches Fernabsatzrecht	9
1. Umsetzung der Fernabsatzrichtlinie	9
a) Fernabsatzgesetz	9
b) Entstehung	11
c) Schuldrechtsmodernisierungsgesetz	13
2. Übergangsrecht	14
a) Fernabsatzgesetz	14
b) Schuldrechtsmodernisierungsgesetz	15
IV. Verhältnis zu anderen Vorschriften	16
1. Allgemeines	16
2. Haustürwiderrufsrecht	16
3. Verbraucherdarlehensverträge	17
4. Konkurrenz zu § 13 a UWG	18
	IX

Inhalt

B. Kommentierung der Vorschriften zum Fernabsatzrecht

§ 312 b. Fernabsatzverträge

I. Allgemeines	22
II. Fernabsatzrichtlinie	22
III. Anwendungsbereich des Fernabsatzrechts	22
1. Vertragsparteien	22
a) Verbraucher	23
b) Unternehmer	27
c) gemischte Zielgruppe	31
2. Vertrag über Ware oder Dienstleistung	31
a) Vertrag	32
b) Lieferung einer Ware	36
c) Dienstleistung	37
d) Verpflichtung zur Leistungserbringung	38
e) Entgeltlichkeit	39
3. Fernabsatzvertrag	39
a) Ausschließliche Verwendung von Fernkommunikationsmitteln	40
b) Fernkommunikationsmittel	42
c) Vertriebssystem	44
4. Ausnahmen nach § 312 b Abs. 3 BGB	48
a) Überblick	48
b) Fernunterrichtsverträge	49
c) Time-Sharing-Verträge	49
d) Verträge über Finanzgeschäfte	51
e) Grundstücks- und Bauverträge	55
f) Verträge über die Lieferung von Waren des täglichen Bedarfs	58
g) Verträge über bestimmte Arten von Dienstleistungen	61
h) Warenautomaten und Telekommunikation	64

Inhalt

§ 312 c. Unterrichtung des Verbrauchers bei Fernabsatzverträgen

I. Überblick	69
II. Informationspflichten vor Vertragsschluß	71
1. Einzelheiten des Vertrages	71
a) Identität	72
b) Anschrift	72
c) Wesentliche Leistungsmerkmale und Zustandekommen des Vertrages	73
d) Mindestlaufzeit des Vertrags	76
e) Austausch- und Lieferungsvorbehalt	77
f) Preisangaben	79
g) Liefer- und Versandkosten	80
h) Zahlungs- und Lieferungsbedingungen	81
i) Widerrufs- oder Rückgaberecht	81
j) Kosten für die Nutzung der Fernkommunikationsmittel	83
k) Gültigkeitsdauer befristeter Angebote	84
2. Geschäftlicher Zweck	85
3. Form	86
4. Transparenzgebot	86
a) Klarheit und Verständlichkeit	86
b) Sprache	88
5. Technisch bedingte Einschränkungen	90
6. Bereitstellung der Information	91
7. Zeitpunkt der Bereitstellung	92
8. Sonderregelung für Telefongespräche	93
9. Fernabsatzrichtlinie	94
10. Folgen eines Verstoßes	94
III. Nachvertragliche Informationspflichten	95
1. Notwendige Angaben	95
a) Angaben nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 InfoVO	95
b) Angaben nach § 1 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 InfoVO	96
2. Adressat der Informationen	101
3. Zeitpunkt	101
	XI

Inhalt

4. Form	104
a) Textform	104
b) Besondere Hervorhebung	110
5. Zugang	111
6. Beweislast	112
7. Ausnahmen von den Informationspflichten	113
8. Rechtsfolgen bei Verletzung der Informationspflichten	115
a) Verlängerung der Widerrufsfrist	115
b) Haftungsprivilegierung des Verbrauchers	116
c) Abmahnung durch Wettbewerber und Verbraucherschutzverbände	116
IV. § 312 c Abs. 4 BGB	117
1. Zulässigkeit weitergehender Einschränkungen ..	117
a) Unerwünschte Werbung	117
b) Sonstige Gesetze	123
2. Informationspflichten in anderen Gesetzen	124
V. Fernabsatzrichtlinie	124

§ 312 d. Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen

I. Überblick	128
II. Dogmatische Konstruktion	130
III. Voraussetzung des Widerrufsrechts	132
1. Wirksamer Fernabsatzvertrag	133
2. Widerrufserklärung	134
3. Frist	135
a) Dauer	136
b) Beginn	136
c) Fristberechnung	143
d) Fristwahrung	144
e) Kein Erlöschen	144
4. Kein Ausschluß des Widerrufsrechts	148
a) Individuell gefertigte Waren	149
b) Ungeeignet für die Rücksendung	150
c) Verderbliche Ware	152
d) Entsiegelte Ware im Bereich Audio-, Videoaufzeichnung oder Software	153

Inhalt

e) Zeitungen, Zeitschriften und Illustrierte	154
f) Wett- oder Lotteriedienstleistungen	155
g) Versteigerungen	155
h) Fernabsatzrichtlinie	157
5. Vereinbarung eines Rückgaberechts	158
6. Andere gesetzliche Vorschriften	158
IV. Voraussetzungen für Rückgaberecht.....	158
1. Überblick	158
2. Voraussetzung für Ersetzungsmöglichkeit	159
3. Voraussetzung für Rückgaberecht	161
a) Ausübung des Rückgaberechts	162
b) Ausübungsfrist	162
V. Rechtsfolgen des Widerrufs und der Rückgabe	163
VI. Unterschiede zwischen Widerrufs- und Rückgaberecht	164

§ 312 e.

Pflichten im elektronischen Geschäftsverkehr

I. Überblick	167
II. Anwendungsbereich	168
1. Vertrag im elektronischen Geschäftsverkehr	169
a) Begriff des Tele- und Mediendienstes	169
b) Regelbeispiele	172
c) Dienste der Informationsgesellschaft	173
d) Einordnung der Dienste	174
2. Personeller Anwendungsbereich	175
a) Unternehmer	175
b) Kunde	175
3. Vertragsgegenstand	176
4. Ausnahmen	176
a) Individuelle Kommunikation	176
b) Vereinbarung zwischen Unternehmern	177
III. Pflichten nach § 312 e Abs. 1 BGB	178
1. Berichtigung von Eingabefehlern	178
2. Informationspflichten	179
a) Informationspflichten nach § 3 InfoVO	180
b) Zeitpunkt der Erteilung	182
c) Transparenzgebot	183

Inhalt

3. Bestätigung der Bestellung	183
4. Abrufbarkeit der Vertragsbestimmungen	186
IV. Rechtsfolgen	188
1. Keine Nichtigkeit	188
2. Anfechtung wegen Irrtums	188
3. Schadensersatz	189
4. Erfüllung	189
5. Unterlassungsklage und Abmahnung	189
6. Verlängerung der Widerrufsfrist	190
V. Verhältnis zu anderen Vorschriften	190
1. Weitergehende Informationspflichten	190
2. Verhältnis zum Fernabsatzrecht	191

§ 312f. Abweichende Vereinbarung

I. Unabdingbarkeit	192
1. Verzichtbarkeit	192
2. Einseitige Unabdingbarkeit	193
3. Fernabsatzrichtlinie	194
II. Umgehungsverbot	194

§ 357. Rechtsfolgen des Widerrufs und der Rückgabe

I. Überblick	197
II. Rechtsfolgen des Widerrufs	198
1. Rücksendeverpflichtung	198
a) Gefahrtragung	199
b) Kosten	199
c) Kein Anspruch auf Vorschuß	200
2. Ersatzpflichten des Verbrauchers	201
a) Anspruch auf Wertersatz	202
b) Haftungsprivilegierung	208
c) Wegfall der Haftungsprivilegierung	208
d) Beweislast	209
e) Nutzungersatz	209
3. Verzug	211
4. Sonstige Ansprüche	211
III. Rechtsfolgen bei Rückgaberecht	211

Inhalt

§ 358. Verbundene Verträge

I. Überblick	215
II. Widerruf des Fernabsatzvertrages	216
1. Verbundenheit mit Verbraucherdarlehensvertrag	216
a) Finanzierung durch den Unternehmer	217
b) Finanzierung durch einen Dritten	217
c) Sonstige Fälle	218
III. Widerruf des Verbraucherdarlehensvertrages	218
1. Konstellation	218
2. Vorrang des Absatzes 1	219
3. Fernabsatz- und Verbraucherdarlehensverträge	220
IV. Rechtsfolgen	220
1. Rückabwicklungsgleichlauf	220
a) Wegfall der Bindung an den verbundenen Vertrag	220
b) Rückabwicklung nach § 357 BGB	221
c) Einschränkung bei Verbraucherdarlehensvertrag	221
2. Eintritt des Dritten im Fernabsatzvertrag	221
V. Informationspflicht	222

§ 359. Einwendung bei verbundenen Verträgen

I. Überblick	224
II. Einwendungsdurchgriff	225
1. Anwendbarkeit	225
2. Einwendungen	225
3. Wirkungen	226

C. Verbraucherschutz-Kollisionsrecht

Art. 29 a. Verbraucherschutz für besondere Gebiete

I. Überblick	229
II. Allgemeines Vertragskollisionsrecht (Art. 29 EGBGB)	231
	XV

Inhalt

III. Voraussetzungen des Art. 29 a EGBGB	232
1. Vertrag im Anwendungsbereich einer Verbraucherschutzrichtlinie	232
2. Anwendbarkeit von Drittstaatenrecht	233
3. Rechtswahl	233
4. Enger Zusammenhang	234
a) Generalklausel	234
b) Gesetzliches Beispiel	235
IV. Rechtsfolgen	238
1. Allgemeines	238
2. Teleologische Reduktion	239
3. Bezug zu mehreren Gemeinschaftsrechtsordnungen	240
4. Keine Umsetzung der Richtlinie	240
5. Zustandekommen der Rechtswahlklausel	240
V. Sonderregelung für Time-Sharing-Verträge	241
VI. Verhältnis zu Art. 29 EGBGB	241

D. Textanhang

I. Fernabsatzgesetz (FernAbsG) vom 27. Juni 2000 ..	243
II. Richtlinie 97/7/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mi 1997 über den Verbraucherschutz bei Vertragsabschlüssen im Fernabsatz vom 20. Mai 1997	250
III. Richtlinie 2000/31/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2000	270
IV. Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über den Fernabsatz von Finanzdienstleistungen an Verbraucher und zur Änderung der Richtlinien 97/7/EG und 98/27/EG (gemäß Artikel 250, Absatz 2 des EG-Vertrages von der Kommission vorgelegt) vom 27. Juni 2000	311
V. Teledienstgesetz in die Fassung der Bekanntmachung vom 1. Januar 2002	345

E. Sachregister	355
------------------------------	-----